

GRAUBÜNDEN

Nummer 64 | November 2020

# PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



## Editorial

Liebe Leserin  
Lieber Leser

In dieser Ausgabe des «Pfarreiblatts» finden Sie eine Beilage von «Kirche in Not (ACN)» zum Thema Mess-Stipenden. In unserem Hauptartikel erfahren Sie anhand eines konkreten Beispiels aus Sierra Leone, wie wichtig diese Mess-Stipendien für viele Priester auf der ganzen Welt sind.

Über die Plenarversammlung des Kantonalen Seelsorgerats Graubünden lesen Sie auf der Seite 4. Im Anschluss an die Sitzung beantwortete der Vorsitzende, Generalvikar Andreas Fuchs, einige Fragen zur Vergangenheit und Zukunft des Kantonalen Seelsorgerats Graubünden (S. 5).

Mit Grossrätin Silvia Casutt-Derungs (CVP), haben wir eine engagierte Persönlichkeit, die uns einen Einblick in ihre Arbeit in der Katholischen Landeskirche Graubünden gibt (S. 5 und 6).

Interessant ist auch das neue Buch von Mariano Tschuor, «gesegnet und verletzt. Meine Kirche, mein Glaube», das er im November auf seiner Lesetour durch Graubünden vorstellen wird (S. 7).

Ganz besonders möchte ich Sie auf eine Notiz auf der Pinnwand hinweisen: Unmittelbar vor Druck ging in der Redaktion die Nachricht über eine überkonfessionelle Petition gegen die Streichung der beiden SRF-Religioussendungen «Zwischenhalt» und «Blickpunkt Religion» ein.

Ihnen allen wünsche ich einen gesegneten Abschluss unseres Kirchenjahres und verbleibe mit herzlichem Gruss

**Wally Bäbi-Rainalter**

Präsidentin der Redaktionskommission



Foto: Andrea Le Riche/Comph

## HELFFEN MIT MESS-STIPENDIEN

**Mess-Stipendien werden von «Kirche in Not (ACN)» an hilfsbedürftige Priester in Osteuropa, Afrika, Asien und Lateinamerika weitergeleitet. Für viele Priester sind Mess-Stipendien die einzige Möglichkeit, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.**

In der heiligen Messe sind alle unsere grossen und kleinen Anliegen aufgehoben. Sie wird in Gemeinschaft mit den Engeln, den Heiligen, den Seelen im Läuterungszustand und mit uns gefeiert.

Schon die ersten Christen haben den Gottesdienst als eine Feier verstanden, an der alle mitwirken. Es war üblich, dass die Gläubigen Brot, Wein und andere Gaben mitbrachten, sowohl für die Feier selbst als auch zum Unterhalt der Kirche und ihrer karitativen Verpflichtungen. Daraus hat sich der Brauch der Mess-Stipendien entwickelt.

### Gottes Gnade ist nicht käuflich

Im Kirchenrecht steht, dass Gläubige bei einem Priester eine heilige Messe bestellen oder stiften können. Das heisst aber nicht, dass man sich eine heilige Messe «kaufen» könnte. Gottes Gnade ist nicht käuflich.

Vielmehr bedeutet Mess-Stipendium, dass ein Priester für die Anliegen des Stifters betet. Diese müssen sich nicht auf die eigene Gemeinde beschränken, denn die Kirche ist weltumspannend: Überall auf der Welt versammeln sich Menschen im Glauben an Jesus Christus zum Gottesdienst.

Die Gläubigen können das Mess-Stipendium auch an «Kirche in Not (ACN)» weitergeben. Im letzten Jahr gab es über 1,4 Millionen Mess-Stipendien, die das Hilfswerk erreichten. Sie machen damit einen Grossteil der Unterstützung durch das Hilfswerk aus.

### Mess-Stipendien helfen zu überleben

Mess-Stipendien werden an bedürftige Bischöfe und Priester weltweit weitergegeben. Da es in den meisten Ländern keine Kirchensteuer oder andere staatliche Zuwendungen gibt, sind die Geistlichen auf Mess-Stipendien angewiesen. So schreibt beispielsweise ein Pater aus der Demokratischen Re-



© «Kirche in Not (ACN)»

publik Kongo an «Kirche in Not (ACN)»: «Unsere Diözese ist in starker Unruhe, aber die Mission geht weiter. Wir spüren eine verbissene Entschlossenheit unserer Feinde, die Kirche zu destabilisieren. Der Teufel ist immer am Werk. Wir aber auch.» Dann schildert der Pater, wie zwei seiner Mitbrüder ermordet wurden, ein dritter nur knapp entkommen konnte, wie andere Priester und Ordensfrauen geschlagen und misshandelt wurden. Im Fernsehen werde die Kirche offen angegriffen. Und dennoch geht es weiter: Katechese, Einkehrtage, Exerzitien, Seelsorge in entlegenen Gemeinden. Um die Menschen zu trösten, zu stärken und zum Heil zu geleiten, bittet ein Bischof «Kirche in Not» um Mess-Stipendien für einen Pater und seine Mitbrüder.

In vielen Ländern können katholische Priester nur überleben, weil Gläubige aus reicheren Ländern sie mit Mess-Stipendien unterstützen. Vor allem in den islamisch geprägten Ländern sind Mess-Stipendien eine dringend benötigte Hilfe. In Syrien oder dem Irak leben Christen als bedrohte Minderheit. Immer mehr Gläubige halten dem Druck nicht mehr stand und verlassen ihre Heimat.

### Konkretes Beispiel Sierra Leone

Die Menschen in Sierra Leone haben in der jüngeren Vergangenheit viel Leid erfahren: Bis heute sind die Folgen des blutigen Bürgerkriegs (1991–2002) zu spüren, der unzählige Menschenleben forderte und grosse Teile der Infrastruktur verwüstete. Die Wirtschaft liegt am Boden, mehr als 70 Prozent der rund sieben Millionen Einwohner leben in Armut. Schwere Naturkatastrophen, die Ebola-Epidemie (2014) und die Corona-Pandemie (2020) erschweren das Leben zusätzlich.

In all diesen schweren Situationen steht der Bevölkerung vor allem die Römisch-katholische Kirche zur Seite. In Sierra Leone betreut sie die Gläubigen seit mehr als 100 Jahren nicht nur seelsorglich, sondern verhilft den Menschen zu medizinischer Versorgung und Nahrung. Besonders aktiv ist die Kirche auf dem Gebiet von Bildung und Erziehung. Bis vor Kurzem waren katholische Schulen überhaupt die einzigen Bildungsinstitute, die in Sierra Leone existierten –, und dies obwohl knapp 80 Prozent der Einwohner des Landes Muslime sind. Die Kirche wird in der Bevölkerung hoch für ihre Werke der Nächstenliebe geachtet, da sie allen Menschen hilft, ohne nach Religion oder Volkszugehörigkeit zu unterscheiden. Zugleich muss sie aber auch ihrer Kernaufgabe gerecht werden, das Evangelium zu verkünden, und die Sakramente zu spenden. Die Ortskirche ist aber arm und benötigt deshalb Hilfe aus dem Ausland.

In der Erzdiözese Freetown stehen 40 Priester den Gläubigen zur Seite. Viele von ihnen sind in Pfar-



reien tätig, in denen es weder elektrischen Strom noch fliessendes Wasser, Kommunikationsmittel oder Fahrzeuge gibt. Der Erzbischof ist selbst arm und kann seine Priester nicht in dem Mass unterstützen, wie es notwendig wäre. Die Corona-Krise hat diese Lage noch verschärft: Da die öffentlichen Gottesdienste eingestellt wurden, fielen die ohnehin geringen Kollekten weg.

«Kirche in Not (ACN)» hat daher die 40 Priester der Erzdiözese mit Mess-Stipendien in Höhe von insgesamt CHF 18 000.– unterstützt – knapp CHF 450.– pro Priester für ein ganzes Jahr. Die Priester feiern die heilige Messe in den Anliegen der Wohltäter, die diese Mess-Stipendien gestiftet haben.

Diese Gaben sind in vielen Teilen der Welt ein wesentlicher Beitrag zum Lebensunterhalt der Priester, die sie nicht nur für sich selbst, sondern auch für die Bedürfnisse ihrer Gemeinden verwenden. Pfarrer Emmanuel A. ist einer der Priester, der Mess-Stipendien erhalten hat. Er schreibt: «Ich musste mich während der Krise jeden Tag nach dem Morgengebet den Fischern anschliessen, um mein tägliches Brot zu verdienen. Meine Kirche liegt am Strand. Ich bin sehr dankbar für die Mess-Stipendien, die ich erhalten habe. Möge der Herr Sie weiterhin überreich segnen!»

«Kirche in Not (ACN)» unterstützt speziell während der Corona-Pandemie Priester in Lateinamerika, Asien und Afrika, da öffentliche Gottesdienste ganz wegfallen oder nur eingeschränkt möglich sind. Im Jahr 2019 konnte «Kirche in Not (ACN)» 1 378 635 Mess-Stipendien verteilen. Jedem zehnten Priester weltweit konnte auf diese Weise geholfen werden. (pd/sc)

**Pfarrer Emmanuel A. aus Sierra Leone mit den Fischern.**

**Werden seit der Covid-19-Pandemie besonders unterstützt: Priester in Südamerika wie Padre Angel in Venezuela.**

# KANTONALER SEELSORGERAT: WAHLEN VERSCHOBEN



**Die Wahlen zur nächsten Legislaturperiode 2021 bis 2024 wurden um ein Jahr verschoben. Neu in den Vorstand wurde Bernhard Bislin aus Sagogn gewählt.**

Die 7. Plenarversammlung des Kantonalen Seelsorgerates (KSR) fand unter Schutzvorkehrungen (Corona) in der Kirche St. Luzi in Chur statt. Das Protokoll der letzten Sitzung (Oktober 2019) wurde einstimmig angenommen und verdankt. Ebenso die Jahresrechnung, die aufgrund der Homepage leicht höhere Ausgaben aufweist als budgetiert. Einstimmig wurde die Jahresrechnung genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

## Personelles

Zur grossen Freude aller Anwesenden ist das Büro des KSR mit der Wahl von Bernhard Bislin (Sagogn) wieder vollzählig. Bernhard Bislin übernimmt das Amt des Vizepräsidenten. Als neue Mitglieder im KSR konnten Walter Lehner (Zuoz) und Anne Elisabeth Rollier (Landquart) begrüsst werden.

Präsident Markus Sievi informierte die Plenarversammlung dahingehend, dass aus den Dekanatsgruppen der Wunsch geäussert wurde, die Neuwahlen um ein Jahr zu verschieben. Die Amtsperiode läuft gemäss Statuten per Ende Jahr aus, Ersatzwahlen wären per 1. Januar 2021 zu tätigen. Dem Wunsch wurde mit grosser Mehrheit stattgegeben. Die bisherigen Mitglieder werden in ihrer Amtszeit um ein Jahr verlängert. Wer keine Verlängerung möchte, kann per Ende Jahr ausscheiden. Die bereits gestellten Neumitglieder sind ab 1. Januar 2021 für ein Jahr Mitglieder im KSR und werden sich der Gesamtwahl per 1. Januar 2022 stellen.

## Informationen aus dem Ordinariat

Der Vorsitzende des KSR, Generalvikar Andreas Fuchs, rief unter anderem in Erinnerung, dass

sich auf der Homepage des Bistums ein Wochenthema findet, um miteinander ins Gespräch zu kommen – im Sinne der zweiten Phase von «Gemeinsam auf dem Weg zur Erneuerung der Kirche im Bistum Chur».

## «Wert und Zukunft des KSR»

Das Referat zum Thema «Wert und Zukunft des KSR» hielt Manfred Belok, Professor für Pastoraltheologie und Homiletik an der Theologischen Hochschule Chur. Der Referent betonte, dass Menschen nur zu einer Gemeinschaft gehören möchten, wenn sie sich mit ihr identifizieren können. Das bedeute, dass sich die Kirche auch mit den Themen befassen müsse, die die Menschen beschäftigten. Gedanken zur Bedeutung der Taufe, der Gleichheit aller durch die Taufe sowie der oft fehlende Mut zum Christentum und der Eucharistie als Quelle der Kraft waren weitere Schwerpunkte des Referats. Auch die Sorge, dass in der Schweiz die Wertschätzung der Eucharistie verloren gehe. Nach dem Austausch in Kleingruppen kristallisierte sich im Plenum unter anderem der Wunsch nach einem Neuaufbruch mit einer gemischten Generation heraus.

## Zeit und Engagement

Im kommenden Jahr blickt der KSR auf sein 50-jähriges Bestehen zurück. Er wurde als Folge des Zweiten Vatikanischen Konzils gegründet, das die Mitwirkung der Laien in den Räten der Kirche forderte (CIC Can. 511 bis 514). Das «Pfarreiblatt Graubünden» hat mit dem Vorsitzenden des KSR, Generalvikar Andreas Fuchs, einen Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft geworfen.

## Was sind die Aufgaben des KSR?

Der KSR berät und unterstützt die Pfarreiräte (oder analoge Gremien), er ist unter anderem das Bindeglied zwischen den Pfarreiräten und dem regionalen Generalvikar und wirkt je nach Aufgabe beratend, planend oder durchführend.

## Auf welche Resultate innerhalb der letzten 50 Jahre kann der KSR besonders stolz sein?

Mehrere grosse Projekte sind zu nennen: beispielsweise das «Pfarreiblatt», das im KSR sei-

**Neuer Vizepräsident  
des Kantonalen  
Seelsorgerats:  
Bernhard Bislin  
aus Sagogn.**



© Bernhard Bislin

nen Anfang nahm, da es vom damaligen Vorsitzenden, dem späteren Bischof Vitus Huonder, angeregt wurde. Oder die Elternbriefe. Auch eine Fachstelle für Eheleute war angedacht, doch diese konnte noch nicht umgesetzt werden. Ebenso wichtig ist die tägliche sehr gute Arbeit, die nach wie vor in einigen Dekanatsgruppen geleistet wird. Sie ist sehr wertvoll und darf nicht vergessen gehen.

### **Was erhoffen Sie sich für die Zukunft vom und für den KSR?**

Die Arbeit im KSR erfordert viel Zeit und Fachwissen. Der KSR braucht einsatzfreudige Personen mit viel Zeit, Ideen und Engagement. Ich hoffe und wünsche mir, dass wir solche Personen für den KSR finden. Das ist nicht einfach, aber in der Plenarversammlung wurde ein guter Vorschlag gemacht: Jeder Pfarreirat delegiert für vier Jahre



**Beantwortet Fragen zum KSR: Andreas Fuchs, Generalvikar für Graubünden.**

eine Person in den Kantonalen Seelsorgerat. Wo kein Pfarreirat vorhanden ist, delegiert der Kirchenrat jemanden. Dadurch wären alle Pfarreien vertreten und der KSR hätte eine direkte Verbindung zu den Dekanen, den Kirchenvorständen und Pfarreiräten. (sc)

## **MEHR SICHTBARKEIT**

### **Die Katholische Landeskirche Graubünden nimmt zahlreiche und vielfältige Aufgaben und Funktionen wahr. Grossrätin Silvia Casutt-Derungs (CVP) gibt einen Einblick in ihre Arbeit innerhalb der Landeskirche Graubünden.**

Die Römisch-Katholische Kirche ist eine historisch gewachsene Organisation, die Mitverantwortung für das gesellschaftliche Handeln und Leben trägt. Sie verfügt über vom Staat unabhängige Institutionen (z. B. Pfarreien) und ein eigenes Rechtssystem: das Kirchenrecht (kanonische Recht). Als Schweizer Besonderheit wurde von Seiten des Staates eine parallele öffentlich-rechtliche Struktur geschaffen: eine kantonalkirchliche Körperschaft. Diese kantonalkirchlichen Körperschaften sind zur Rechtsstaatlichkeit, demokratischen Organisationsform und finanziellen Transparenz verpflichtet. Im Rahmen des jeweiligen kantonalen Rechts dürfen sie Steuern erheben und haben den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts inne. Sie unterstehen dem Staatskirchenrecht. Dieses Neben- bzw. Miteinander der kirchenrechtlichen und staatlichen Strukturen wird als «duales System» bezeichnet.

#### **Die Aufgaben des Corpus catholicum**

Das Corpus catholicum setzt sich aus den katholischen Mitgliedern des Grossen Rates, die sich zu Beginn einer Legislatur zur Mitwirkung im Corpus catholicum bereit erklären, der Regierung, zwei bischöflichen Delegierten sowie 60 Delegierten der Kirchgemeinden zusammen. Es ist die

oberste Behörde, das Parlament der Katholischen Landeskirche Graubünden und trifft sich in der Regel einmal pro Jahr. Die CVP-Grossrätin Silvia Casutt-Derungs ist nicht nur Mitglied im Corpus catholicum, sondern auch Vizepräsidentin der Verwaltungskommission (VK) und Vorsteherin des Departements Finanzen der Katholischen Landeskirche Graubünden. Das «Pfarreiblatt Graubünden» hat sie zu ihrer Arbeit in der Katholischen Landeskirche Graubünden befragt.

#### **Frau Grossrätin Silvia Casutt-Derungs können Sie ein typisches Beispiel ihrer Arbeit in der Katholischen Landeskirche Graubünden skizzieren?**

Die Verwaltungskommission trifft sich monatlich zu einer Sitzung. Alle Departementsvorsteher bringen dort ihre Traktanden ein. Aus dem Finanzdepartement sind dies vor allem Traktanden, welche finanzielle Relevanz haben. Die Landeskirche spricht jährliche Finanzbeiträge, Baubeiträge und allenfalls Fusionsbeiträge zugunsten der Kirchgemeinden. Zudem werden Beiträge für caritative und soziale Aufgaben gesprochen. Alle Beitragsgesuche werden in meinem Departement vorgeprüft und Antrag an die VK gestellt. Diese Beiträge werden auf Basis des Budgets, welches vom Corpus catholicum verabschiedet wird, gesprochen. Die Erstellung der



Katholische Landeskirche Graubünden  
Baselgia catolica Grischun  
Chiesa cattolica dei Grigioni

**Engagiert sich auch stark in der Katholischen Landeskirche Graubünden: Grossrätin Silvia Casutt-Derungs (CVP).**

Jahresrechnung und des Budgets werden in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle erstellt und für die Verabschiedung in der VK und letztendlich im Corpus catholicum vorbereitet.

**Die landeskirchlichen Werke sind für unsere Gesellschaft wichtig. Dennoch werden sie in der Bevölkerung oft als nicht-kirchlich wahrgenommen. Ist die Landeskirche zu bescheiden?**

Es ist in der Tat so, dass viele Tätigkeiten der Landeskirche nicht als solche angesehen, in der Gesellschaft jedoch als selbstverständlich betrachtet werden. Es sind vielfach Aufgaben, welche sich an Menschen richten, die im Leben mit besonderen Voraussetzungen konfrontiert sind. Als Beispiele erwähnen möchte ich die Klinik- und Spitalseelsorge, die Seelsorge für Menschen mit Behinderungen und die Gefängnisseelsorge. Sehr wichtig sind auch die Tätigkeiten in den Fachbereichen, wie beispielsweise Aus- und Weiterbildung in der Katechese, Religionsunterricht, kirchliche Jugendarbeit, Mediathek, Ehe-, Familien- und Lebensberatung. Dies sind alles Themen und Bereiche, bei denen die Katholische Landeskirche eine wichtige Aufgabe übernimmt.

**Sollte die Landeskirche stärker Werbung für sich machen?**

Paolo Capelli, Leiter der Fachbereiche schreibt in seinem Jahresbericht: «Es wird offensichtlich, dass die Kirche aktiver und auf verschiedenen Wegen auf Menschen zugehen muss, wenn sie diese miteinbeziehen will und eine Begegnung, ein Dialog oder gar ein Projekt angeregt werden soll.» Diese Aktivitäten werden oft auch in Kooperation mit der reformierten Landeskirche durchgeführt. Die Verwaltungskommission teilt diese Meinung und unterstützt solche Bestrebungen.

**Wo sehen Sie die grösste Herausforderung für die Landeskirche?**

Der gesellschaftliche Wandel und die Ansicht bei vielen, dass Staat und Religion nichts miteinander



zu tun haben, führen dazu, dass die bestehenden Strukturen hinterfragt werden. Zudem ist das Vertrauen in die Kirche arg erschüttert. Das duale System schafft die Möglichkeit eines Rechts der Gläubigen auf Mitwirkung und Mitverantwortung, Rechte, welche ich meine es zu verteidigen gilt. Die Herausforderungen sind sehr gross und müssen auf gesamtschweizerischer Ebene angegangen werden. Dabei hoffe ich auf den Willen aller Verantwortlichen, im Dialog und mit gegenseitigem Vertrauen gemeinsam eine Lösung zu finden.

**Welche Möglichkeiten sehen Sie, Menschen für die Mitarbeit in der Kirche zu motivieren?**

Vorab möchte ich festhalten, dass sich tagtäglich zahlreiche Menschen in der Kirche und für die Aufgaben der Kirchen zugunsten der Menschen und unserer Gesellschaft einsetzen. Explizit erwähnen möchte ich die zahlreichen Frauen, welche ebenfalls eine sehr wichtige Rolle übernehmen und deren Einsatz oft zu wenig anerkannt wird. Allen, ob Mann, ob Frau, ob Jugendlicher oder Senior/-in gebührt ein grosser Dank. Sie sind alles Glieder, die die Kirche mitgestalten. Ich denke, dass es immer wichtiger wird, diesen Einsatz von allen Seiten der kirchlichen Verantwortlichen anzuerkennen und auf Partizipation aller zu setzen. (sc)



Katholische Landeskirche Graubünden  
Baselgia catolica Grischun  
Chiesa cattolica del Grigioni

## Pandemie-bedingte Absagen

### Erinnerungsfeier im Kantonsspital Chur

In den letzten Jahren fand im Kantonsspital in Chur jeweils im November eine Erinnerungsfeier für die Angehörigen all derjenigen statt, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Für dieses Jahr muss diese Erinnerungsfeier abgesagt werden. Auch wenn wir mit dem Tod eines lieben Menschen konfrontiert sind, dürfen wir darauf vertrauen,

dass der irdische Tod nicht das Ende ist. In Gottes Hand sind wir alle geborgen.

### Nacht der Lichter

Die Nacht der Lichter muss ebenfalls abgesagt werden. Die nächste ökumenische Nacht der Lichter ist für den 19. November 2021 in der Martinskirche Chur geplant. (sc)

# AGENDA IM NOVEMBER

## BONADUZ - TAMINS - SAFIENTAL - RHÄZÜNS



### Pfarramt

#### Pfarrer Andreas Rizzo

Kirchgasse 1, 7402 Bonaduz

Telefon 081 641 11 79

pfarrer@kath-kirche-bonaduz.ch

pfarrer@kirchgemeinde-rhaezuens.ch

### Pfarreisekretariat

#### Rosita Maissen

Telefon 081 641 11 79

Montag und Donnerstag 8 bis 12 Uhr

sekretariat@kath-kirche-bonaduz.ch

sekretariat@kirchgemeinde-rhaezuens.ch

### Präsidentin Pfarreirat

#### Rosita Maissen

Mobile 079 519 99 18

rosita.maissen@bluewin.ch

### Vermietung Pfarreizentrum Bonaduz

#### Sandra Vieli

Telefon 081 630 27 67

Mobile 079 734 17 51

s.vieli@hispeed.ch

### Mesmer Bonaduz

#### Willi und Erika Signer

Telefon 081 641 12 80

Mobile 077 476 81 96

### Mesmer Rhäzüns

#### Heini Caminada

Telefon 081 641 18 52

heini.caminada@hispeed.ch

### Anfrage zu Führungen in der Kirche S. Gieri

#### Riccarda Lemmer

Telefon 081 641 34 51

info@kirchgemeinde-rhaezuens.ch

## Mitteilungen aus beiden Pfarreien

### St. Martins-Feier

Kuriose Zeiten liegen hinter uns und auch die Zukunft ist ungewiss, wie sich alles wandelt und verwandelt.

Wir haben entschieden, dass wir den St. Martin so gut es geht trotz Corona vorbereiten und feiern möchten. Selbstverständlich werden wir während den Workshops und den Feiern mit den Umzügen die Schutzbedingungen einhalten.



Mit dem Workshop am **Mittwoch, 28. Oktober**, beginnen wir in Rhäzüns. Wir basteln mit den 1. und 2. Klässlern Laternen und üben mit den 3. Klässlern ein kleines Spiel zu St. Martin ein. Denselben Workshop bieten wir am **Mittwoch, 4. November**, in Bonaduz an.



Die Feier mit dem Umzug in Bonaduz ist für den **Samstag, 14. November, um 17 Uhr** geplant und in Rhäzüns am **Montag, 16. November, um 18 Uhr**. Wir hoffen sehr, den St. Martin 2020 mit den Kindern vorbereiten und feiern zu können.

In diesem Sinne bleiben Sie gesund.

*Team St. Martin*

### Glaubensgespräche

Am **Montag, 23. November, um 18.15 Uhr** finden wieder die Glaubensgespräche im Pfarreizentrum Bonaduz statt. Wir werden uns mit verschiedenen Glaubensfragen auseinandersetzen und unser Glaubensbild vertiefen. Ich lade Sie herzlich ein.

*Pfr. Andreas Rizzo*

### Rückblick Einschreibegottesdienst



*Auf dem Bild fehlen: Noah Adank, Alissia Vils und Ruben Da Cruz Amaral*

Der Einschreibegottesdienst für die angehenden Firmlinge der ersten Oberstufe fiel in diesem Jahr auf den Buss- und Bettag. Wir wurden verwöhnt von einem fantastischen Spätsommertag. Die Jugendlichen durften den Gottesdienst in Bonaduz gemeinsam mit den Angehörigen und Gemeindemitgliedern feiern. Mit der Unterschrift im Firmbuch bestätigten die Jugendlichen, sich in den kommenden drei Jahren auf die Firmung vorzubereiten. Corona hat für einmal nicht die Hauptrolle gespielt. Zwar mussten die Abstände strikt eingehalten werden, doch es herrschte keine Maskenpflicht. Das Singen und Preisen bekam wieder mehr Luft. Die Firmlinge standen im Zentrum. Durch ihre Beiträge zum Thema «Frieden», welche alle mit hoher Konzentration vortrugen, war es ein wunderschöner Gottesdienst. Im Anschluss fand der Kirchenkaffi statt. Man konnte sich noch austauschen, plaudern und geniessen. Ein ganz grosses Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben und ein grosses Kompliment an die Jugendlichen. Sie haben das toll gemacht.

*Diana Columberg,  
Fachlehrperson Religion*

# BONADUZ - TAMINS - SAFIENTAL

www.kath-kirche-bonaduz.ch



## Gottesdienste

### Allerheiligen

Kollekte für die katholischen Gymnasien im Bistum Chur

#### Sonntag, 1. November

09.00 Uhr Messfeier, Begleitung durch den Kirchenchor Bonaduz  
14.30 Uhr Andacht und Prozession auf dem Friedhof

### Allerseelen

#### Montag, 2. November

16.00 Uhr Messfeier mit anschließender Prozession auf dem Friedhof

#### Donnerstag, 5. November

17.30 Uhr Messfeier

#### Freitag, 6. November

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier  
Krankenkommunion am Vormittag  
16.00 Uhr Kllikinderfiir in Tamins

### 32. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 7. November

19.00 Uhr Messfeier

#### Sonntag, 8. November

09.00 Uhr Messfeier, Ministrantenaufnahme und -verabschiedung, anschliessend Kirchenkaffi im Pfarreizentrum  
Jahresmesse für Astrid Heini-Item

#### Montag, 9. November

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

#### Donnerstag, 12. November

17.30 Uhr Messfeier

#### Freitag, 13. November

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier

### 33. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Bruder-Klausen-Stiftung. Sie pflegt und fördert die Wertschätzung und Verehrung von Niklaus von Flüe und seiner Frau Dorothee.

#### Samstag, 14. November

17.00 Uhr Ökumenische St.-Martins-Feier in der Pfarrkirche

#### Sonntag, 15. November

09.00 Uhr Messfeier, begleitet durch die Jungjodler vom Rhii

#### Montag, 16. November

Keine Messfeier

#### Dienstag, 17. November

19.30 Uhr Kirchgemeindeversammlung

#### Donnerstag, 19. November

17.30 Uhr Messfeier

#### Freitag, 20. November

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier

### Christkönigssonntag

Kollekte für Theologiestudierende im Bistum Chur

#### Samstag, 21. November

19.00 Uhr Messfeier in Tamins

#### Sonntag, 22. November

10.15 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Albertina Maria Item-Ledergerber und Angehörige

#### Montag, 23. November

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr  
18.15 Uhr Glaubensgespräche im Pfarreizentrum

#### Donnerstag, 26. November

17.30 Uhr Messfeier

#### Freitag, 27. November

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier

### 1. Adventssonntag

Kollekte für Fastenopfer

#### Samstag, 28. November

19.00 Uhr Messfeier mit Segnung der mitgebrachten Adventskränze, mitgestaltet durch die 4. Klasse

#### Sonntag, 29. November

09.00 Uhr Messfeier

#### Montag, 30. November

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

Beichtgelegenheit nach telefonischer Vereinbarung.  
Spital- und Krankenbesuche werden gerne auf Anfrage wahrgenommen.

## Kollekten im September

	CHF
5. Für die Aufgaben des Bistums	11.80
12./13. Für die Christen im Heiligen Land	69.30
19./20. Bettagsopfer	107.70
26. Für die Pfarrei	20.10

## Taufe

Das Sakrament der Taufe, das Geschenk des Glaubens hat erhalten:

**Eline Schrofer**, Eltern Patrick und Ramona Schrofer-Dora; getauft am 14. September 2020

Wir wünschen Eline und ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen.

## Unser Verstorbener

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

#### Peter Bieler

\*3.4.1934 † 17.9.2020

*Herr, gib ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm. Herr, lass ihn ruhen in Frieden. Amen.*

## Mitteilungen

### Allerheiligen



Während der Andacht an Allerheiligen am **1. November um 14.30 Uhr** gedenken wir in besonderer Weise der Verstorbenen unserer Pfarrei, die seit Allerheiligen 2019 heimgerufen wurden. Wir entzünden während dieser Andacht je eine Kerze für folgende Verstorbene:

**Astrid Heini-Item**  
**Berta Tanno-Schwitzer**  
**Margrit Schenker-Berger**  
**Ursula Riedi**  
**Fritz Caviezel-Stocker**  
**Francesco Iozzo**  
**Alfons Venzin-Capaul**  
**Elita Caluori-Caluori**  
**Jean Pierre Rousselot**  
**Katharina Giubbini**  
**Gion Risch Derungs-Alig**  
**Yvonne Kleger**  
**Rosmarie Heer**  
**Peter Bieler**

*Herr gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.*

### Kirchenkaffi im November

Der Pfarreirat lädt alle am **Sonntag, 8. November**, zum Kirchenkaffi im Pfarreizentrum ein. Es ist wieder einmal eine schöne Gelegenheit, nach dem Gottesdienst gemütlich zusammensitzen, zu plaudern und eine Tasse Kaffee zu trinken. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

*Der Pfarreirat*

### Ministranten – Aufnahme und Verabschiedung

In diesem Jahr dürfen wir Elin Vieli, Larissa Lima dos Santos, Valentina Malgarritta, Iosefina Vontobel, Giannina Frei und Lucas Cavegn in der Ministrantengruppe aufnehmen.

Wir verabschieden Dea Bayer. Die Ministranten werden am **Sonntag,**

**8. November, um 9 Uhr** während der Messe feierlich aufgenommen respektive verabschiedet.

Wir heissen Elin, Larissa, Valentina, Iosefina, Giannina und Lucas herzlich willkommen in der Ministrantengruppe und wünschen Dea, welcher die Gruppe verlassen hat, alles Gute für die Zukunft und herzlichen Dank für seinen Einsatz in unserer Kirchgemeinde.

*Das Pfarramt*

### Jungjodler vom Rhii



*Foto im 2019 aufgenommen*

Am **Sonntag, 15. November, um 9 Uhr** wird der Gottesdienst von den Jungjodlern vom Rhii musikalisch begleitet. Der Chor wurde im Sommer 2013 gegründet. Momentan jodeln 7 Mädchen unter der Leitung von Peter Thomann. Interessierte Kinder, Mädchen und Jungs, ab der 1. Klasse sind herzlich willkommen im Chor mitzumachen. Die Gruppe trifft sich einmal wöchentlich jeweils freitags von 17 bis 18 Uhr zur Probe in Bonaduz.

Wir freuen uns sehr, dass die Jungjodler diesen Gottesdienst musikalisch umrahmen und laden alle herzlich dazu ein.

*Das Pfarramt*

### Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2020

Sie sind herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der kath. Kirchgemeinde Bonaduz-Tamins-Safiental vom **Dienstag, 17. November, um 19.30 Uhr** im Pfarreizentrum oder in der Kirche Bonaduz eingeladen.

Da die Kirchgemeindeversammlung im Mai aufgrund von Corona abgesagt werden musste, werden an diesem Abend die Rechnung 2019 und das Budget 2021 verabschiedet. Die Traktandenliste wird mindestens 10 Tage vorher in der «Ruinaulta» publiziert. Der Kirchenrat freut sich auf Ihre Teilnahme.

*Der Kirchenrat*

## RHÄZÜNS

[www.kirchgemeinde-rhaezuens.ch](http://www.kirchgemeinde-rhaezuens.ch)



## Gottesdienste

### Allerheiligen

*Kollekte für die katholischen Gymnasien im Bistum Chur*

#### Sonntag, 1. November

10.30 Uhr Messfeier  
 13.15 Uhr Andacht in Sogn Paul und Prozession auf dem Friedhof

### Allerseelen

#### Montag, 2. November

14.30 Uhr Messfeier in Sogn Paul mit anschliessender Prozession auf dem Friedhof

#### Dienstag, 3. November

Keine Messfeier

#### Donnerstag, 5. November

16.30 Uhr Messfeier

#### Freitag, 6. November

Krankenkommunion am Vormittag  
 16.00 Uhr Kliikinderfiir in Tamins

### 32. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 7. November

17.45 Uhr Messfeier

#### Sonntag, 8. November

10.15 Uhr Messfeier, Ministrantenaufnahme und -verabschiedung

#### Dienstag, 10. November

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 12. November**

16.30 Uhr Messfeier

19.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung

**33. Sonntag im Jahreskreis**

*Kollekte für die Bruder-Klausen-Stiftung.  
Sie pflegt und fördert die Wertschätzung  
und Verehrung von Niklaus von Flüe  
und seiner Frau Dorothee.*

**Samstag, 14. November**

Keine Messfeier wegen St.-Martins-Feier in Bonaduz

**Sonntag, 15. November**

10.15 Uhr Messfeier

**Montag, 16. November**

18.00 Uhr Ökumenische St.-Martins-Feier in der Pfarrkirche

**Dienstag, 17. November**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 19. November**

16.30 Uhr Messfeier

Stiftmesse für Christoffel Casentieri-Maier

**Christkönigsontag**

*Kollekte für Theologiestudierende im  
Bistum Chur*

**Samstag, 21. November**

17.45 Uhr Messfeier

Stiftmesse für Heinrich und Frieda Maissen-Theiner und Angehörige

**Sonntag, 22. November**

09.00 Uhr Messfeier

Stiftmesse für Victoria Epli und Angehörige

**Montag, 23. November**

18.15 Uhr Glaubensgespräche im Pfarreizentrum in Bonaduz

**Dienstag, 24. November**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 26. November**

16.30 Uhr Messfeier

**1. Adventssonntag**

*Kollekte für Fastenopfer*

**Samstag, 28. November**

17.45 Uhr Messfeier

Stiftmesse für Peter Anton Caviezel-Spadin und Angehörige

**Sonntag, 29. November**

10.15 Uhr Messfeier mit Segnung der mitgebrachten Adventskränze, mitgestaltet durch die 4. Klasse

**Unser Verstorbener**

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

**Romano Stefanelli**

\*7.8.1943 † 19.9.2020

*Herr, gib ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm. Herr, lass ihn ruhen in Frieden. Amen.*

**Mitteilungen****Allerheiligen**

Während der Andacht an Allerheiligen am **Sonntag, 1. November, um 13.15 Uhr** in der Kirche Sogn Paul gedenken wir in besonderer Weise der Verstorbenen unserer Pfarrei, die seit Allerheiligen 2019 heimgerufen wurden. Wir entzünden während dieser Andacht je eine Kerze für folgende Verstorbene:

**Josefa Muoth-Spescha****Giuseppe Bono-Zogg****Josef Cadosch-Spadin****Romano Stefanelli****Alfons Caviezel-Bühlmann**

*Herr gib ihnen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen.*

**Ministranten – Aufnahme und Verabschiedung**

In diesem Jahr dürfen wir Mara Biondo, Ursina Ammann, Livia Stoffel und Elio Vils in der Ministrantengruppe aufnehmen. Wir verabschieden Beatriz Araujo Sousa, Alina Berther, Tiziano Caviezel, Jana Rüegg, Lena Schneider, Elena Trejo und Alissia Vils. Die Ministranten werden am **Sonntag, 8. November, um 10.15 Uhr** während der Messe feierlich aufgenommen respektive verabschiedet. Wir heissen die neuen Kinder herzlich willkommen und wünschen allen, welche die Gruppe verlassen haben, alles Gute für die Zukunft und herzlichen Dank für euren Dienst am Altar.

*Das Pfarramt***Kirchgemeindeversammlung**

Am **Donnerstag, 12. November 2020, um 19 Uhr** laden wir Sie herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der kath. Kirchgemeinde Rhäzüns im Gemeindesaal in Rhäzüns ein.

*Der Kirchenrat***Rückblick Maria Geburt**

Am Sonntag, 6. September 2020, feierte die Kirchgemeinde Rhäzüns das Patrozinium der Pfarrkirche Mariä Geburt. Leider musste in diesem Jahr, bedingt durch die Covidsituation, vieles anders als gewohnt gestaltet werden. Die Vorbereitungen zum Fest begannen wie üblich schon am Freitagnachmittag in Ratiras mit dem traditionellen «Kranzen». Durch das gute Zusammenspiel der «Tannenkries»-Schneider und der Kranzbinder wurde ein schöner Türbogenkranz angefertigt, welcher den Eingang zur Pfarrkirche schmückt. Die Festmesse musste ohne den Chor ad hoc stattfinden, was speziell war. Barbara Julier-Tschalèr spielte die Festmesse auf der Orgel, somit konnten die Töne der Festmesse trotzdem vernommen werden. Beim Einzug und Auszug des Gottesdienstes erklangen Orgel und Geige von Barbara und Andrea. Die Kirche wurde von Pius Tschalèr und dem Mesmer Heini Caminada wie in den Jahren zuvor wunderbar mit Blumen und der Maria-Statue geschmückt. Optisch war kein Unterschied bemerkbar, ausser die abgesperrten Bankreihen haben uns im Gottesdienst auf die spezielle Situation hingewiesen. Gefehlt haben auch die Erstkommunikanten, welche das letzte Mal in Weiss sein sollten und die Jugendlichen, welche zur Prozession die Maria-Statue tragen wollten. Da die traditionelle Prozession nach Puleras nicht stattfinden konnte, mussten die musikalische Begleitung der Tambouren von Rhäzüns und der Musikgesellschaft von Bonaduz abgesagt werden. Wir danken allen Beteiligten für ihr Verständnis und freuen uns, wenn wir im kommenden Jahr wieder auf ihre Mithilfe zählen können.

*Der Kirchenrat*

## DOMAT/EMS – FELSBERG

www.kath-ems-felsberg.ch



### Pfarramt

#### Pfarrer Gregor Barmet

Katholisches Pfarramt  
Via Sogn Pieder 7, 7013 Domat/Ems  
Telefon 081 633 11 43  
Mobile 079 773 96 32  
pfarrer@kathems.ch

### Diakon Guido I. Tomaschett

Telefon 081 630 35 21  
diakon@kathems.ch

### Missione cattolica italiana

#### Don Francesco Migliorati

Via Sogn Pieder 9, 7013 Domat/Ems  
Mobile 079 294 35 19

### Pfarreisekretariat

#### Barbara Brot-Crufer

Telefon 081 633 41 77  
sekretariat@kathems.ch  
Montag: 9–11 Uhr, 14–16 Uhr  
Dienstag bis Freitag: 9–11 Uhr

### Kirch- und Kulturzentrum Sentupada

#### Manuela Hösli-Strobl

Mobile 079 313 16 33

Reservationen und Anfragen  
werden von Montag bis Freitag, von  
9 bis 11 Uhr entgegengenommen.

### Sakristan

#### Giovanni Brunner

Mobile 078 715 79 56

### Kirchgemeindepräsident

#### Franco M. Thalmann

Telefon 081 633 20 33

## Grusswort

«Der 15-jährige Carlo hat sich in die Eucharistie verliebt und half Bedürftigen.» Das sagte Papst Franziskus am 10. Oktober beim Angelus-Gebet und bat um einen Applaus. Zeitgleich wurde Carlo Acutis von Kardinal Agostini Vallini in Assisi «selig» gesprochen. Carlo, im Jahr 2006 mit 15 Jahren an Leukämie verstorben, gilt als «moderner Heiliger». Er spielte Fussball, war beliebt und kannte sich bestens im Computerwesen aus. Deshalb wird er auch «Cyber-Apostel» oder «Influencer Gottes» genannt. Im Jugendalter nahm Carlo am Leben seiner Pfarrei teil und engagierte sich als Gemeindekatechet. Die Eucharistie war ihm besonders wichtig. Darüber hinaus versuchte er über Internet Menschen für den Glauben an Gott zu gewinnen. «Ich habe mich taufen lassen, weil Carlo mich mit seinem Glauben angesteckt hat», sagt Rajesh Mohur, Angestellter der Familie Acutis. «Werde heilig, aber nicht als «Kopie», sondern als «Original» – wie Gott Dich geschaffen hat», sagt Carlo uns allen. Und: «Traurigkeit ist der Blick, den man auf sich selber richtet – Freude ist der Blick, den wir auf Gott richten!»

*Pfarrer Gregor Barmet*

## Gottesdienste

### CORONAVIRUS

**Es können sich Änderungen ergeben. Bei der Pfarrkirche Domat/Ems, der Kirche Felsberg, auf der Website und in der «Ruinaulta» finden Sie die aktuellsten Angaben.**

### Allerheiligen Firmung

*Kollekte: Katholische Gymnasien im Bistum Chur*

#### Samstag, 31. Oktober

- 16.00 Uhr Festgottesdienst der Firmung mit Firmspender Generalvikar Andreas Fuchs
- 19.00 Uhr Vorabendmesse; es werden für die Verstorbenen des vergangenen Jahres Kerzen entzündet.

#### Sonntag, 1. November

- 09.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 09.30 Uhr HI. Messe; es werden für die Verstorbenen des vergangenen Jahres Kerzen entzündet.
- 14.00 Uhr Andacht in der Pfarrkirche, anschliessend Friedhofsbesuch mit Segnung der Gräber
- 17.00 Uhr Santa messa italiana
- 18.00 Uhr HI. Messe in Felsberg

#### Montag, 2. November

##### Allerseelen

- 09.00 Uhr HI. Messe
- 17.00 Uhr Rosenkranz

#### Dienstag, 3. November

- 18.30 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr HI. Messe

#### Mittwoch, 4. November

- 09.00 Uhr HI. Messe
- 17.00 Uhr Rosenkranz

#### Donnerstag, 5. November

- 09.00 Uhr HI. Messe
- 17.00 Uhr Rosenkranz

#### Freitag, 6. November

##### Herz-Jesu-Freitag

- 16.00 Uhr Ökum. Krabbelkirche in Felsberg zum Thema «Das Mäusehaus»
- 18.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht
- 19.00 Uhr HI. Messe

### 32. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Christehüsli – unbürokratische Hilfe an Randständige (Verein INKLUSIV, Zürich)*

#### Samstag, 7. November

##### Herz-Mariä-Sühnesamstag

- 08.30 Uhr HI. Messe
- 09.00 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung
- 14.00 Uhr Ökum. Sonntagsschule in Felsberg; «Jakobs Traum»
- 18.30 Uhr Beichtgelegenheit
- 19.00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 8. November

- 09.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 09.30 Uhr HI. Messe
- 09.30 Uhr Sunntigsiir in der Sentupada
- 17.00 Uhr Santa messa italiana
- 18.00 Uhr Ökumenische Taizé-Feier in der Kirche Felsberg
- 18.00 Uhr Abendandacht

**Montag, 9. November**

09.00 Uhr Ökum. Frauengottesdienst  
in der evang. Kirche  
17.00 Uhr Rosenkranz

**Dienstag, 10. November**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**Mittwoch, 11. November**

09.00 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Rosenkranz

**Donnerstag, 12. November**

09.00 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Rosenkranz

**Freitag, 13. November**

17.00 Uhr Ökum. KiKiKino in Fels-  
berg: «Bibi & Tina – Voll  
verhext!»  
18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**33. Sonntag im Jahreskreis****Firmweekend in Lenzerheide**

*Kollekte: Für den in den Gottesdiensten  
musizierenden Cellisten Ulrich Thiem*

**Samstag, 14. November**

19.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 15. November**

09.30 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Santa messa italiana  
18.00 Uhr HI. Messe in Felsberg  
18.00 Uhr Abendandacht

**Montag, 16. November**

17.00 Uhr Rosenkranz

**Dienstag, 17. November**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**Mittwoch, 18. November**

09.00 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Rosenkranz

**Donnerstag, 19. November**

09.00 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Rosenkranz mit Gebet für  
Priesterberufungen

**Freitag, 20. November**

19.00 Uhr Rosenkranz  
19.30 Uhr HI. Messe  
20.15 Uhr Kirchgemeindeversamm-  
lung in der MZH Tircal

**Letzter Sonntag im Jahreskreis  
Christkönigssonntag**

*Kollekte: für Theologiestudierende im  
Bistum Chur (Stipendien-Stiftung des  
Bistums Chur)*

**Samstag, 21. November**

19.00 Uhr Vorabendmesse mit den  
Erstkommunikanten

**Sonntag, 22. November****Ministrantenaufnahme**

09.30 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Santa messa italiana  
18.00 Uhr Abendandacht

**Montag, 23. November**

17.00 Uhr Rosenkranz

**Dienstag, 24. November**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**Mittwoch, 25. November**

09.00 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Rosenkranz

**Donnerstag, 26. November**

09.00 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Rosenkranz

**Freitag, 27. November**

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

**1. Adventssonntag**

*Kollekte: Universität Fribourg*

**Samstag, 28. November**

19.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 29. November**

09.30 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Santa messa italiana  
18.00 Uhr Abendandacht

**Montag, 30. November**

17.00 Uhr Rosenkranz

**Taufen**

Die Taufe, das Geschenk des Glaubens  
haben erhalten:

**Brot Nico und Nora**, Eltern: Schüne-  
mann Ruben und Brot Jessica, getauft  
am 6. September

**Cusini Zoé**, Eltern: Decurtins Riccardo und  
Cusini Nicole, getauft am 6. September

**Campanella Marco Giovanni**, Eltern:  
Michael und Romina geb. Calcagnile,  
getauft am 6. September

**Pereira da Silva Rocco Manuel**, Eltern:  
Bruno und Loredana geb. Calcagnile,  
getauft am 6. September

**Camenisch Luca**, Eltern: Camenisch  
Claudio und Enz Saskia, getauft am  
27. September

**Thoma Melissa**, Eltern: Fröscher Roland  
und Thoma Jessica, getauft am 29. August

**Erwachsenenfirmung**

Die Erwachsenenfirmung am 5. Sep-  
tember in der Kathedrale in Chur haben  
erhalten:

**Jörg-Rizzi Bettina**, Domat/Ems  
**Goncalves de Araujo Patricia**, Felsberg  
**Araujo Cardoso Mikel**, Felsberg

**Trauungen**

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

**Dermon Adrian und Spescha Désirée**  
am 12. September 2020 in Landquart  
**Inglin Erwin und Ziegler Rebecca**  
am 19. September 2020 in Tomils  
**Nurmi Samuel und Decurtins Ilona**  
am 19. September 2020 in Root

**Unser Verstorbener**

Der Herr über Leben und Tod hat zu  
sich gerufen:

**Jörg-Kneissler Othmar**  
21.9.1935–17.9.2020

*Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe  
und seinen Frieden; den Angehörigen  
Kraft, Trost und Zuversicht.*

**Gedächtnismessen****Dienstag, 3. November**

Monica und Gion Andrea Cadruvi-Cavelti  
und Familien

**Freitag, 6. November**

Johann Baptista und Rosalia Bühler-Zarn

**Samstag, 7. November**

Theodora Giger-Wieland (Jahrtag)  
Ruth Stricker-Saluz (Jahrtag)

**Sonntag, 8. November**

Konrad Bühler-Danuser (Jahrtag)  
Martina und Marcel Neuhaus

**Donnerstag, 12. November**

Dr. Robert Marty-Schönenberger und Familie

**Samstag, 14. November**

Pater Basil, Peter und Babeth Fetz-Ender sowie alle Angehörigen mit Familien  
Franz Gartmann-Derungs und Familie

**Sonntag, 15. November**

Barla Balett

**Mittwoch, 18. November**

Anne-Marie und Anton Jöhri-Andreoli und Familien

**Samstag, 21. November**

Niklaus Hodel

**Sonntag, 22. November**

Johanna Liesch

Niclo Liesch und Margrith Federspiel

**Samstag, 28. November**

Gion Chrest und Anni Jörg-Koch und Familien

**Kollekten im August**

**5./6. September 2020**

Für Paropkari – Gutes tun: Bau von Kindergärten und Schulen in Afrika (Elian und Silvio Cavegn, Domat/Ems, in Zusammenarbeit mit den Missionaren des hl. Franz von Sales, Afrika)

CHF

850.–

**12./13. September 2020**

Für Christen im Heiligen Land

240.–

**19./20. September 2020**

Für Schweizer Pfarreien in Notlagen (Missio, Zofingen)

370.–

**20. September 2020**

Für das Bettagsmandat

490.–

**26./27. September 2020**

Für Migrantenseelsorge (Migratio, Fribourg)

235.–

**Mitteilungen**

**Senioren-Mittagstisch**

im November – findet **nicht** statt

**WICHTIGER HINWEIS**

Am **20. November um 20.15 Uhr** findet in der MZH Tircal die nächste Kirchgemeindeversammlung statt. Wir freuen uns auch auf Sie!

**Zum Gedenken an unsere Verstorbenen**

Seit dem 1. November 2019 bis zum 30. September 2020 mussten wir Abschied nehmen von:

- Mlecze-Brunner Berthold
- Bühler-Danuser Konrad
- Stricker-Saluz Ruth
- Aschwanden Anton
- Brot Enrico
- Willi-Caminada Theres
- Bühler Konrad
- Grigis-Bühler Wally
- Jörg-Raguth Tschärner Willy
- D'Ambrosio Francesco
- Streule-Caluori Arnold
- Henz Maria
- Gitz-Zarn Bruno
- Voegele-Hossmann Ida
- Fetz Erna
- Riedi-Spadin Irma
- Federspiel-Keel Annemarie
- Theus-Casaulta Bertha
- Caluori-Cavigelli Beatrix
- Fetz-Beer Erica
- Schena-Theus Albino
- Santalucia-Ricciardi Mario
- Pleniger Johann Franz
- Gambon Josef
- Brägger-Jörg Gisela
- Brunner-Baschnonga Hedwig
- Stoll-Lorber Bernhard
- Jörg-Kneissler Othmar



**Weihnachtspäckli-Aktion 2. bis 20. November**

**Sammelstellen:**

- **Frauenvereinslokal MZH**, Di, 10. Nov., Do, 19. Nov. jeweils 19.30 bis 20.30 Uhr
- **Cafe Marchesa**, Via Carrera 4, während der Öffnungszeiten
- **Blumen Christina**, Via Nova 30, während der Öffnungszeiten
- **kath. Pfarrhaus**, Via Sogn Pieder 7, und
- **ref. Pfarrhaus**, Via Tuma Platta 12, jeweils Mo bis Fr, 9 bis 11 Uhr

Damit Ihre Geschenke wohlbehalten ankommen und zielgerecht verteilt werden können, verwenden Sie eine stabile Verpackung und wickeln diese in Geschenkpapier ein. Kleber zur Beschriftung von Paketen für Kinder oder Erwachsene erhalten Sie bei den Sammelstellen. **Passende Kartonschachteln** können Sie während der Bürozeiten in den beiden Pfarrämtern abholen.

**Was ein Standardpaket** zum Beispiel enthalten könnte, sehen Sie auf den Flyern, die an den Sammelstellen, im Schriftenstand in der Kirche und auf unserer Homepage zu finden sind.

*Frauenverein Domat/Ems  
kath. und ref. Kirchgemeinde  
Domat/Ems*

**Ökumenischer Frauengottesdienst**

«Suche Frieden!» Was benötigt unsere Welt mehr denn je? Was brauchen die Menschen mehr als alles andere? Etwas mit dieser Welt stimmt nicht. Die Nachrichten sind voll mit negativen Schlagzeilen. Es ist einfacher, Krieg zu haben als Frieden. «Wie können wir Frieden in die Welt bringen, wenn wir keinen Frieden in uns haben?», fragt Mutter Teresa. Herzliche Einladung zum ökumenischen Frauengottesdienst am **Montag, 9. November, 9 Uhr** in der reformierten Kirche Domat/Ems.

*Rosalia Jörg*

**Frauenverein Domat/Ems – Samiklausfeier für Senioren/-innen aus Domat/Ems**

Der Senioren-Samiklausnachmittag findet dieses Jahr Corona-bedingt aus Sicherheitsgründen nicht statt. Wir bedauern dies ausserordentlich, wünschen aber allen treuen Besuchern alles Gute und gute Gesundheit. Wir freuen uns, Sie hoffentlich im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

*Der Vorstand*

**Neues Team Rosenkranz Casa Falveng**



In den Pflegeheimen verbringen ältere Menschen ihre letzte Lebensphase. Diese wird bereichert durch zahlreiche Angebote des Animationsteams. Auch die Kirche ist in



diesem Haus präsent. Wöchentlich findet ein Gottesdienst statt und die Krankenkommunion wird gespendet. Die Seelsorger stehen für Gespräche, Beichten und

Krankensalbungen zur Verfügung. Nach der Sommerpause und einem Wechsel – wir haben darüber berichtet – startet nun



das neue Team mit dem Rosenkranzgebet jeweils am Dienstagnachmittag. Es ist eine grosse Freude, dass die nächste Generation für diese Aufgabe rekrutiert werden konnte.

Wir danken **Livia Cadalbert** (Leitung), **Annette Briccola** und **Lucia Bundi** ganz herzlich für ihr Engagement. Jeweils zwei der drei Frauen werden am Dienstag vor Ort sein und das Gebet leiten. (gb)

### Mutation Team Erstkommunionengewänder

Seit Januar 2019 ist **Seraina Willi** für die Erstkommunionengewänder verantwortlich. Als Mithilfe hat sie ihre Cousine **Gianna Cathomen** angefragt. Nun wird Seraina Willi im beruflichen Sektor mehr gefordert und hat ihre Aufgabe abgegeben. Besten Dank für den Einsatz und den zusätzlichen Aufwand in diesem Jahr, in dem viermal Erstkommunion gefeiert wurde und die Befürchtung bestand, die Kinder hätten «Hochwasserkleidung», nachdem sie erst ein halbes



Jahr später das Fest feiern können, was sich glücklicherweise kaum auswirkt. Neu ins Team kommt **Claudia Casanova**. Herzlichen Dank für die Bereitschaft und viel Freude bei der Arbeit. (gb)

### Ziteil

Am Mittwoch, 9. September, fand bei strahlendem und warmem Herbstwetter eine Wallfahrt nach Ziteil statt. Die einen fuhren selbständig, andere profitierten von



der Mitfahrgelegenheit ab Pfarrhaus. Spätestens bei der Messfeier vor dem Mittag wurde die Grösse der Gruppe sichtbar. Bei der

Gottesmutter von Ziteil wurden Anliegen und Sorgen deponiert, um Rat und Kraft

gebetet, und man liess sich erneuern und wandeln. Custos Ser Paul Schlienger kochte für die Pilgerinnen und Pilger eine feine Gerstensuppe. Auch ein Dessert war dabei. Nach dem Mittagessen wurden traditionell in der Kirche Lieder gesungen und Litaneien gebetet. Beim Abstieg ergab sich manch gutes Gespräch. (gb)

### Firmung

Am Bettag, 20. September, wurden 33 der 54 Kandidatinnen und Kandidaten aus Domat/Ems und Felsberg in zwei Gottesdiensten gefirmt. Beide Feiern wurden festlich eröffnet von der Musica da Domat. Der Firmspender, Monsignore Andreas Fuchs aus Chur, ging in seinem Predigtwort auf das Thema der Firmlinge ein: «Baustelle betreten – erwünscht». Er zeigte Baustellen des Lebens auf und rief den Geist Gottes über die Firmlinge herab.



Bild: Christoph Joos

Die Jugendlichen haben die Messfeier mitgestaltet. Das Fest des Firmsakramentes, das bereits im Juni hätte stattfinden sollen, zeigte sich im kleineren Rahmen familiär und sympathisch. Die übrigen 21 Kandidatinnen und Kandidaten werden am Samstag, 31. Oktober, gefirmt werden. (gb)

### Katholischer Dorfverein auf Reisen

Am 26. September genossen 42 Vereinsmitglieder die Carreise nach Einsiedeln mit einer tollen Schifffahrt auf dem Zugersee. Natürlich gab es auch eine interessante Führung und Besichtigung der wunderschönen Klosterkirche mit anschliessender Vesper und dem Salve Regina. Herzlichen Dank für den unvergesslichen Ausflug.

Pia di Donato



## VALS

[www.kirchgemeindevals.ch](http://www.kirchgemeindevals.ch)



### Pfarrei St. Peter und Paul

#### Pfarrer

**Matthias Andreas Hauser**

Platz 59

081 935 11 07

[pfarrer@kirchgemeindevals.ch](mailto:pfarrer@kirchgemeindevals.ch)

#### Mesmerin

**Rita Schnider**

Gasse 96

078 615 61 05

## Gottesdienste

### Sonntag, 1. November Allerheiligen

- 09.45 Uhr Heilige Messe  
Jahrtag für Konrad Schnider-Schmid  
Jahrzeit für Irma und Joseph Anton Tönz-Wichtrey  
Gedächtnis für Anna Emilie Schmid-Röösli
- 17.00 Uhr Seelenrosenkranz

### Montag, 2. November Allerseelen

- 09.45 Uhr Requiem für die Verstorbenen unserer Pfarrei, anschliessend Gräberbesuch
- 15.00 Uhr Heilige Messe  
Jahrtag für Christian Alfred Schmid-Berni
- 19.30 Uhr Heilige Messe

**Dienstag, 3. November  
Gedenktag des heiligen Pirmin, Abt-bischof, Glaubensbote am Oberrhein**  
Keine heilige Messe

**Mittwoch, 4. November**  
**Gedenktag des heiligen Karl**  
**Borromäus, Bischof von Mailand,**  
**zweiter Patron des Bistums**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Pius Vieli

**Donnerstag, 5. November**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Anna Katharina  
 Berni-Berni  
 17.00 Uhr Rosenkranz

**Freitag, 6. November**  
**Herz-Jesu-Freitag**

09.00 Uhr Hauskommunion  
 19.30 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Alfred und  
 Lydia Berni-Stoffel  
 anschliessend Aussetzung,  
 stille Anbetung und sakra-  
 mentaler Segen

**Samstag, 7. November**  
**Marien-Samstag**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Katharina und  
 Simon Furger-Tönz  
 18.30 Uhr Beichtgelegenheit

**32. Sonntag im Jahreskreis**  
**Seelenonntag**

*Kollekten für das Seelenopfer*

19.30 Uhr Vorabendmesse  
 Jahrzeit für Amalia und  
 Richard Tönz-Furger sowie  
 für Gallus Peng-Furger und  
 Anton Furger-Baumann  
 Gedächtnis für Käthi Ott-  
 Tönz, Maria Peng-Furger  
 und Mathias Marth-Berni

**Sonntag, 8. November**

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
 09.45 Uhr Heilige Messe  
 Gedächtnis für Alfons  
 Jörger-Vieli

**Montag, 9. November**  
**Weihetag der Lateran-Basilika**

Keine heilige Messe



**Dienstag, 10. November**  
**Gedenktag des heiligen Leo des**  
**Grossen, Papst, Kirchenlehrer**

19.30 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Paulina  
 Gartmann-Berni

**Mittwoch, 11. November**  
**Gedenktag des heiligen Martin,**  
**Bischof von Tours**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Maria Laetitia  
 Schmid-Schmid



**Donnerstag, 12. November**  
**Gedenktag des heiligen Josaphat,**  
**Bischof von Polozk in Weissruss-**  
**land, Märtyrer**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Peter Wolfgang  
 Scheu-Schnider  
 17.00 Uhr Rosenkranz

**Freitag, 13. November**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Gedächtnis für die Armen  
 Seelen

**Samstag, 14. November**  
**Marien-Samstag**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Gedächtnis für Anne-Marie  
 Hauser-Steinegger  
 18.30 Uhr Beichtgelegenheit

**33. Sonntag im Jahreskreis**

19.30 Uhr Vorabendmesse  
 Jahrzeit für Josephina und  
 Michael Illien-Schwarz  
 Gedächtnis für Alfred  
 Rieder-Tönz

**Sonntag, 15. November**

10.00 Uhr Heilige Messe in St. Martin  
 Jahrtag für Hermann  
 Furger-Alig

Jahrzeit für Maria Martha  
 und Sylvester Derungs-  
 Blumenthal anschliessend  
 Umtrunk vor der Kapelle  
 17.00 Uhr Sonntagsfiir

**Montag, 16. November**  
**Gedenktag des heiligen Otmar,**  
**Gründerabt von St. Gallen**

Keine heilige Messe

**Dienstag, 17. November**  
**Gedenktag des heiligen Florin aus**  
**dem Vintschgau, Pfarrer in Remüs**

19.30 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Ottilia Tönz

**Mittwoch, 18. November**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Margrith Rieder

**Donnerstag, 19. November**  
**Gedenktag der heiligen Elisabeth,**  
**Landgräfin von Thüringen**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Gedächtnis für Ida  
 Florentina Joos und  
 Richard Joos  
 17.00 Uhr Rosenkranz



**Freitag, 20. November**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Gedächtnis für Andreas  
 Berni-Illien

**Samstag, 21. November**  
**Gedenktag Unserer Lieben Frau zu**  
**Jerusalem**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Gedächtnis für Stefan  
 Schnider-Casutt  
 18.30 Uhr Beichtgelegenheit (Stellver-  
 tretung)

## Christkönigssonntag

Kollekte für die Theologiestudenten  
im Bistum

19.30 Uhr Vorabendmesse  
Gedächtnis für Mathias  
Marth-Berni

## Sonntag, 22. November

08.45 Uhr Beichtgelegenheit (Stellvertretung)  
09.45 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Emma und  
Joseph Schnider-Tönz

## Montag, 23. November

**Gedenktag des heiligen Klemens I.,  
Papst, Märtyrer**

Keine heilige Messe

## Dienstag, 24. November

**Gedenktag des heiligen Andreas  
Dung-Lac, Priester, Märtyrer und  
Gefährten**

19.30 Uhr Heilige Messe  
Gedächtnis für Theres  
Berni-Berni

## Mittwoch, 25. November

09.00 Uhr Heilige Messe  
Gedächtnis für Bernhard  
Schmid-Berni

## Donnerstag, 26. November

**Gedenktag des heiligen Konrad und  
des heiligen Gebhard, Bischöfe von  
Konstanz**

09.00 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Karl Jörger  
17.00 Uhr Rosenkranz

## Freitag, 27. November

14.30 Uhr Heilige Messe auf Leis  
Jahrzeit für Ida Peng-Giger

## Samstag, 28. November

**Marien-Samstag**

09.00 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Ludwig  
Tönz-Furger  
18.30 Uhr Beichtgelegenheit

## Der Advent Erster Adventssonntag

19.30 Uhr Vorabendmesse mit Segnung der Adventskränze  
Jahrzeit für Trudy Loretz-Schwarz  
Gedächtnis für Gertrud Rieder-Casutt



## Sonntag, 29. November

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
09.45 Uhr Heilige Messe

## Montag, 30. November

**Fest des heiligen Andreas, Apostel**

Keine heilige Messe

## Mitteilungen

### Rosenkranz

Im Winterhalbjahr (1. November bis 30. April einschliesslich) beginnt das Rosenkranzgebet jeweils um 17 Uhr.

### Abläss zu Allerseelen

Vom 1. bis 8. November einschliesslich kann täglich einmal ein vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden. Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte – wobei eine zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe genügt – entschlossene Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet auf Meinung des Heiligen Vaters – diese Erfordernisse können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchen- beziehungsweise Friedhofbesuch erfüllt werden) sind erforderlich: am Allerseelentag (einschliesslich 1. November ab 12 Uhr): Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, Vaterunser und Glaubensbekenntnis; in Hauskapellen können nur die zum Haus Gehörenden den Ablass gewinnen; oder vom 1. bis 8. November einschliesslich: Friedhofbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

Fehlt die Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein Teilablass für die Verstorbenen. Ein solcher kann an diesen und auch an den übrigen Tagen des Jahres durch Friedhofbesuch wiederholt gewonnen werden.

## Seelensonntag

Am Sonntag nach Allerseelen gedenken wir in besonderer Weise der Verstorbenen unserer Pfarrei «unter dem Jahr», das heisst während der vergangenen zwölf Monate. Für diese Verstorbenen entzünden wir während der Messfeier je ein Grablicht, welches die Angehörigen nach dem Gottesdienst auf die Gräber tragen.

An diesem Sonntag ist die Kollekte für das besonders wertvolle Seelenopfer bestimmt, welches vollumfänglich als Mess-Stipendien für unsere lieben Verstorbenen an bedürftige Priester in Entwicklungs- bzw. Schwellenländer weitergeleitet wird.

## Patrozinium in St. Martin

Das Hochfest des Kapellenpatrons feiern wir am **Sonntag, 15. November**, in St. Martin. Die Messfeier beginnt **um 10 Uhr**. Beachten Sie, dass die Kapelle in St. Martin nicht geheizt ist.

Anschliessend sind die Gläubigen zu einem Umtrunk eingeladen. Für die Hin- und Rückfahrt organisiert der Pfarreirat einen Bus. In Vals wird an diesem Tag keine heilige Messe gefeiert.

## Abwesenheiten des Pfarrers

Pfarrer Matthias Andreas Hauser geniesst am **21./22. November** einen dienstfreien Sonntag. Die priesterliche Stellvertretung übernimmt Domherr Dr. Albert Fischer.

## Der Advent

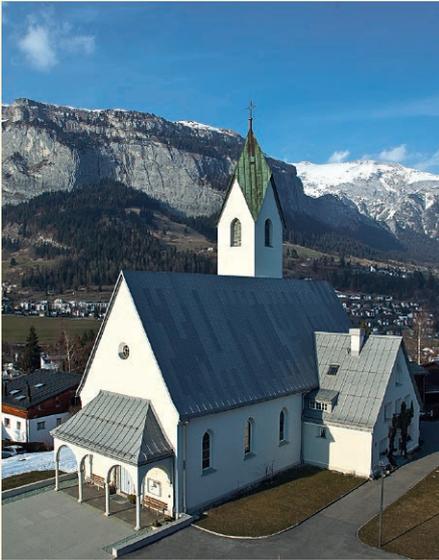
Mit dem ersten Adventssonntag beginnt das neue Kirchenjahr, welches wir am Vorabend, **Samstag, 28. November, um 16 Uhr** mit allen unseren Kirchenglocken festlich begrüssen.

## Beerdigungen

Bezüglich der Messfeiern gilt: Wird ein Requiem zelebriert, fällt die betreffende Werktagmesse aus. Wird ein Requiem an einem Samstag zelebriert, wird die Vorabendmesse zum folgenden Sonntag gleichwohl gefeiert.

## FLIMS – TRIN

www.kath-flims-trin.ch



**Pfarrei St. Josef**  
**Pfarramt Flims-Trin**  
**Pfarrer Dr. Eugen Yurchenko**  
**Freitage: Montag und Dienstag**  
 Via dils Larischs 6b  
 7018 Flims Waldhaus  
 Telefon 081 911 12 94  
 Mobile 079 759 01 78  
 pfarramt@kath-flims-trin.ch

**Sekretariat Kirchgemeinde**  
**Vermietung Sentupada**  
**Nadja Defilla**  
**Montag/Dienstag: 9 bis 11 Uhr**  
 Telefon 081 511 21 95  
 sekretariat@kath-flims-trin.ch

**Präsidentin Kirchgemeinde**  
**Wally Bäbi-Rainalter**  
 Mobile 078 639 62 25  
 sekretariat@baebi.ch

## Grusswort

Liebe Pfarrgemeinde  
 Novembertage verbinden wir mit nebligen Tagen, mit Dunkelheit und Gräberbesuchen. Die Liturgie schlägt zum Auftakt dieses Trauer- und Totenmonats einen ganz anderen Akkord an. Voller Klarheit und Licht öffnet uns das Hochfest Allerheiligen den Blick dorthin, wo wir hoffen, dass unsere Zukunft liegt: zum Himmel. Wenn jemand aus unserer Mitte stirbt, ist dies Grund zur Trauer. Ein Mensch, mit dem wir verbunden sind, fehlt. Wir vermissen ihn und leiden unter der Lücke, die sein Tod hinterlässt. Fragen

und Gedanken stellen sich uns, auf die wir noch keine Antwort finden. Mit all diesen Gedanken und Fragen kommen wir jetzt zusammen, um für unsere Verstorbenen zu beten. Wir empfehlen alle unsere Verstorbenen der Güte und der Liebe unseres Herrn und wissen uns im Gebet mit ihnen verbunden. Das Kerzenlicht verweist uns auf Jesus, das Licht, das uns – Lebende und Verstorbene – immer umgibt. Das Hören des Wortes, das Gott in dieser Stunde an uns richtet, möge uns Trost und Ermutigung sein.

Mit herzlichen Grüssen und Segenswünschen, Ihr

*Pfr. Dr. Eugen Yurchenko*



## Gottesdienste

### 31. Sonntag im Jahreskreis – Allerheiligen

*Kollekte: für Katholische Gymnasien im Bistum Chur*

#### Samstag, 31. Oktober

18.00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 1. November – Allerheiligen

10.00 Uhr Heilige Messe zu Allerheiligen

#### Montag, 2. November – Allerseelen

15.00 Uhr Andacht mit Gräbersegnung auf dem Friedhof Flims Dorf

18.00 Uhr Heilige Messe zu Allerseelen

#### Mittwoch, 4. November

18.00 Uhr Heilige Messe

### Herz-Jesu-Freitag

#### Freitag, 6. November

18.00 Uhr Heilige Messe mit eucharistischer Anbetung

### 32. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: für bedrängte und verfolgte Christen – Kirche in Not*

#### Samstag, 7. November

18.00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 8. November

10.00 Uhr Heilige Messe

### Mittwoch, 11. November

17.30 Uhr Sankt-Martin-Feier für die Familien mit Laternenumzug

18.00 Uhr Heilige Messe – **entfällt**

### Freitag, 13. November

09.00 Uhr Heilige Messe – **entfällt**

### 33. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: für die Bedürfnisse der Pfarrei*

#### Samstag, 14. November

17.15 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Vorabendmesse

Vorstellgottesdienst der Firmanten

#### Sonntag, 15. November

09.15 Uhr Beichtgelegenheit

10.00 Uhr Heilige Messe

### Mittwoch, 18. November

18.00 Uhr Heilige Messe

### Freitag, 20. November

09.00 Uhr Heilige Messe

### 34. Sonntag im Jahreskreis – Christkönigssonntag

*Kollekte: für Theologiestudierende im Bistum Chur*

#### Samstag, 21. November

18.00 Uhr Vorabendmesse

Vorstellgottesdienst der Erstkommunikanten

#### Sonntag, 22. November

10.00 Uhr Heilige Messe

### Mittwoch, 25. November

18.00 Uhr Heilige Messe

### Freitag, 27. November

09.00 Uhr Heilige Messe

### 1. Adventssonntag

*Kollekte: für die Universität Freiburg*

#### Samstag, 28. November

18.00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 29. November

10.00 Uhr Heilige Messe

## Gedächtnismesse

### Sonntag, 15. November

Paolo Facchinetti

## Mitteilungen

### Kollekten im September

		CHF
5./6.	für die Aufgaben des Bistums	195.00
12./13.	für Christen im Heiligen Land	300.50
19./20.	Bettagskollekte der Bündner Regierung	15.00
26./27.	für migratio – Tag der Migranten	436.30

### Mittagstisch

#### Dienstag, 24. November

Um 12 Uhr Mittagessen in der Sentupada. Anmeldung bis 20. November an Monika Schnider, Tel. 079 954 92 44.  
*das Team Mittagstisch*

### Gemeinsames Stricken

Das gemeinsame Stricken findet in der Sentupada Flims Waldhaus am **Mittwoch, 11. November, von 9 bis 11 Uhr** statt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

### Erstkommunion 2020

Am 27. September haben zehn Kinder die erste heilige Kommunion mit ihren Familien und Angehörigen gefeiert.



### Auf dem Weg zur Firmung – Vorstellungsgottesdienst

Zehn Jugendliche stellen sich in der Vorabendmesse am **Samstag, 14. November**, vor. Sie sind in der Firmvorbereitung für die Firmung am 24. Mai 2021. Firmanden/-innen: Joao Carlos Azevedo Freitas, Leandro Barroso Da Silva, Silvan Frischknecht, Rafaela Gomes da Graca, Diogo Marques Rodrigues, Nina Bo Niederberger, Melissa Novo Pimenta, Men Sutter, Ida Spescha, Lina Spescha.

Sie werden diverse Workshops besuchen, gemeinsam Andachten und Gottesdienste vorbereiten. Am **Sonntag, 6. Dezember**, steht die Adventsandacht nach Taizé auf dem Firmprogramm. Gemeinsam wird diese Andacht vorbereitet und gestaltet. Alle Pfarreimitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

### Vorstellungsgottesdienst Erstkommunikanten

Am **Samstag, 21. November**, stellen sich 6 Erstkommunikanten im Vorabendgottesdienst um 18 Uhr vor. Sie werden gemeinsam mit der Katechetin Ingrid Ritter den Gottesdienst mitgestalten.

Erstkommunikanten: Jara Bilger, Rodrigo Freitas Silva, Soraya Hougen, Patrick Mesquita Martins, Leila Vitali, Matteo Rainalter.

Die Erstkommunionfeier findet am **Sonntag, 11. April 2021**, statt.

### Sankt-Martin-Feier

Am **Mittwoch, 11. November**, sind alle Familien zur Sankt-Martin-Feier eingeladen. Treffpunkt in der Sentupada Flims Waldhaus um 17.30 Uhr. Hier erfahren die Kinder die Geschichte des Heiligen Martin. Nach einem kleinen Laternenumzug wird der Abend bei gemütlichem Beisammensein im Warmen beendet. Dauer bis ca. 20 Uhr.

Alle Familien sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen. Bitte eine eigene Laterne mitbringen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Anmeldung an Frau Simone Willers, [simone.bannert@gmx.de](mailto:simone.bannert@gmx.de).



### Ökumenischer Anlass für Kinder Fiire mit dä Chline

Regelmässig finden ökumenische Anlässe für Kinder im Vorschulalter in Begleitung von Mami, Papi oder Grosseltern statt. Diese Nachmittage werden organisiert und vorbereitet von engagierten Müttern der beiden Kirchgemeinden sowie Pfarrer Harald Schade. Der Anlass wird jeweils unter ein Thema gestellt, wie zum Beispiel am 18. September «Traust du dich?»



Bei schönem Wetter haben die Kinder draussen einige Mutproben in einem kleinen Parcours durchlaufen und haben einen lustigen, gemeinsamen Nachmittag verbracht.

### Kirchencafé

Gerne möchten wir wieder unser beliebtes Kirchencafé durchführen. Dies war leider in den letzten Monaten nicht möglich. Deshalb muss dieser Anlass in Zukunft geplant werden, damit die Einhaltung der Schutzmassnahmen gewährleistet ist.

Das nächste Kirchencafé wird am **Sonntag, 15. November**, nach der Messe stattfinden. Wir freuen uns auf regen Besuch.



*Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn wohl zu pflegen weiss.*

*Johann Wolfgang von Goethe*

## WARUM GLAUBE ICH?

**Mariano Tschuor ist mit seinem neuen Buch «gesegnet und verletzt. Meine Kirche, mein Glaube» im November auf Lesetour in Graubünden. Er schildert seinen Glaubensweg, der auf dem Grundsatz «Such Christus im Menschen» beruht.**

Ungeschminkt zeigt Mariano Tschuor entlang seiner Biografie jene Stationen, die ihn gesegnet und verletzt haben. So schreibt er in der Einleitung: «Warum glaube ich? Diese Frage steht am Ursprung dieses Buches. Sie treibt mich um, beunruhigt mein Inneres, entwickelt sich zu einer persönlichen Existenzfrage. Glaube ich, weil ich in eine katholische Familie hineingeboren wurde, in einem katholischen Milieu aufgewachsen bin, kirchliche Gemeinschaft erfahren habe? Ist mein Glaube kulturell bedingt oder religiös anerzogen? ... Was habe ich mit diesem Glauben zu tun? Was geht er mich an?»

Für die Lesetour seines neuen Buches hat der Medienprofi ein 70-minütiges Programm zusammengestellt. Den Hauptteil wird er mit Lesungen aus dem Buch bestreiten. Begleitet wird er vom Sänger Sebastian Léon, dessen Solo-Repertoire

Musik aus der Gregorianik bis zur Romantik enthält. Die letzten zehn Minuten sind für Fragen und Diskussionen mit dem Publikum vorgesehen. Das Buch kann nach der Lesung vor Ort erworben werden. (pd)

### Lesetour in Graubünden

**Donnerstag, 26. November**

Trun, Sala da Cultura, 20 Uhr, mit Maria Cadruvi

**Freitag, 27. November**

Laax, Aula, 20 Uhr, mit Sur Giusep Venzin

**Samstag, 28. November**

Chur, Stadttheater, 11 Uhr, mit Roger de Weck

*Mariano Tschuor: «gesegnet und verletzt. Meine Kirche, mein Glaube», Klappenbroschur, Fadenheftung, ca. 280 Seiten, Fr. 32.–*



**Medienprofi und Autor  
Mariano Tschuor.**

## TRADITIONELLE EINSIEDLER ADVENTSEINKEHRTAGE

**Am ersten Adventswochenende finden in Einsiedeln die Adventseinkehrtage statt. Marianne Schlosser, Professorin für Theologie der Spiritualität an der Universität Wien, spricht in drei Vorträgen zum Thema «Das Mysterium der Eucharistie».**

Am Samstag, 28. November, 14.30 Uhr beginnen die Einsiedler Adventseinkehrtage im Hotel Allegro in Einsiedeln. Sie dauern bis am Sonntag, 29. November, 12 Uhr. Die Adventseinkehrtage werden unter den notwendigen Schutzmassnahmen durchgeführt.

Neben dem Nachsinnen über das gehörte Wort Gottes, der «meditatio», ist die lebendige Verinnerlichung der gefeierten Glaubensgeheimnisse, besonders der Eucharistie, die Hauptquelle christlicher Mystik. Unserer heutigen Zeit wird oftmals ein Schwund sakramentalen Denkens diagnostiziert. Die Erfahrungen einer Teresa von Avila oder Edith Stein, die Einsichten Alberts des Grossen, oder die Predigten von Bischöfen der Frühen

Kirche können möglicherweise zu einer neuen Entdeckung dessen verhelfen, was sich in diesem unausschöpfbaren Geheimnis verbirgt.

Für die Vorträge ist keine Anmeldung erforderlich, als Unkostenbeitrag werden pro Teilnehmer/Teilnehmerin 60 Franken erhoben. Die Vorträge werden live auf Radio Maria übertragen und am 2. Adventssonntag nochmals gesendet. Sie sind ebenfalls auf CD erhältlich. Der öffentliche Anlass wird durch den «Freundeskreis Hans Urs von Balthasar» organisiert. Weitere Informationen finden Interessierte unter [www.balthasar-freundeskreis.ch](http://www.balthasar-freundeskreis.ch). (pd)

**Samstag/Sonntag, 28./29. November: Einsiedler Adventseinkehrtage, Prof. M. Schlosser: «Das Mysterium der Eucharistie: Theologie und geistliche Erfahrung», Hotel Allegro, Einsiedeln.**



**Die Referentin: Uni-  
versitätsprofessorin  
Marianne Schlosser.**



© Nikki Zaleski, Adobe Stock Photos

## NUMNASONTGA E DI DALLAS OLMAS

**Cura ch'igl atun arriva e la feglia croda s'avischina era il firau da Numnasontga, il di che nus selegrein da tut ils sogns che han dau perdetga cun lur veta per lur cardientscha enten Diu e sia muntada el mintgadi da nus carstgauns. Quei ei in di da legria. Mo el vegn suandaus dad in di che fa vegnir pensivs e che sa schar sentir cordoli e malencurada. Mintgin e mintgina da nus metscha buca da far patratgs sur da quels dus dis. Mes patratgs en quei grau ein ils suandonts:**

Numnasontga e di dallas olmas ein per mei tgemblai da memoria e da suffragi. Els leventan en mei in sentiment da cuminonza cun tons frars e tontas soras ch'ei cun mei aunc sin viadi tras questa veta ed era cun tut ils sogns e las sontgas e tut quels e quellas che ein gia î sul cuolm ed han gia contonschiu la ventira tier Niessegner.

Sogns e beaus davent'ins – manegel jeu – senza actas e declaraziuns papalas. Il process da sanctificaziun che ei in process da madironza dalla persunalitad, sto mintga carstgaun far atras sez per sesezs, e quei avon che murir. Per quei dat ei sogns e sontgas buca mo en tschiel, mobein gia cheu sin tiara. Ils biars dad els crodan denton buca si. Anzi, els scurlassen bein energicamein il tgau sch'enzatgi numnass els sogns. Els ademleschan semplamein lur duer tenor meglier saver e puder e lur engaschi ei signaus d'ina ferma cardientscha enten Diu e d'na fidonza che derasa confidonza. Lur sedepurtar ei quel d'ina carezia proximala senza resalvas – e pil pli – portan els era plitost tgeuamein ina crusch veseivla ni nunveseivla, fagend di per di quei ch'ei san e pon. En lur vischinonza sesent'ins da casa.

### Ligiom e cunfiert sur la fossa ô

Tals carstgauns laian anavos grondas largias, largias ch'ins sa buca cun tgei emplenir ... ed

avon ch'ins possi prevegnir, ei il schar encrescher s'ignivaus lien, v.d. viaden en quellas largias e fa siu mistregn da tortura.

Pilver, il schar encrescher pudess metter il cor human en desperaziun, sch'ei dess buc aunc ina forza che sa dar confiart. Quei confiart ein ils plaids da Jesus Cristus che di era a nus: «Tgi che crei en mei vegn a viver, era sch'el miera!» Gn.11,25 ed el cuntinuescha schend: «En casa da miu Bab ein bia avdonzas ... ed jeu mon per preparar in plaz per vus!» Gn 14,2.

En quella perspectiva sentel jeu che la largia che fa mal setransformescha en in ligiom che tonscha sur la fossa ora viaden ella perpetnadad. Ed ils maletgs che Jesus ha duvrau per la veta enta parvis, p. ex. «il past festiv da nozzas», «il marcau sogn», «l'amicezia senza fin e senza tribulaziun» daventan per mei pli e pli substanzials. Jeu sun perschuada: cura ch'il Segner cloma nus a casa tier el, vegn ei a dar ina fiasta che empleniescha nus diltuttatg cun ventira! Nos cars che han pia gia bandunau quest mund e dil qual nus se-regurdein ornond lur fossas sin santeri, han gia astgau sentupar cun l'infinita carezia divina. Lein pia cuir ad els quella ventira che Dieus ha preparau per quels che carezan el.

*Florentina Camartin, Breil*

# IL COLIBRÌ

**A volte capita che incontri imprevisti, apparentemente insignificanti, possano invece rivelarsi portatori dei più grandi insegnamenti.**

In un mio viaggio ho «incontrato» un colibrì. Lo scrittore Tiziano Terzani afferma: «Ogni posto è una miniera. Basta lasciarsi andare, darsi tempo, stare seduti in una casa da tè ad osservare la gente che passa..., andare a farsi i capelli e poi seguire il bandolo di una matassa che può cominciare con una parola, con un incontro... e il posto... più insignificante della terra diventa uno specchio del mondo, una finestra sulla vita, un teatro di umanità dinanzi al quale ci si potrebbe fermare senza più il bisogno di andare altrove. La miniera è esattamente là dove si è: basta scavare.» La mia miniera: il colibrì. Lontana dalla frenesia delle città; dalle chiacchiere, ansie e paure del nostro tempo; immersa nel silenzio di una natura incontaminata sono stata rapita dalla elegante leggerezza del volo del colibrì...

## Ho iniziato a scavare ...

Il colibrì, creatura meravigliosa, l'uccello più piccolo del mondo; se ne contano 334 specie, i più piccoli non superano le dimensioni di una farfalla; il più grande pesa, al massimo, fino a 20 grammi. Dotato di un rapidissimo battito alare – fino a 80 volte al secondo – che gli consente eccezionali acrobazie aeree: può rimanere fermo e, caso unico al mondo, può volare anche all'indietro. La sua impareggiabile dote: la resistenza.

Continuo a scavare ... Ammaliata dalla sua infaticabile operosità... Grazie alla particolare conformazione del becco è fondamentale per l'impollinazione; ogni suo agile movimento genera nuova vita, perciò è simbolo di fertilità.

Continuo... I Maya, antica civiltà mesoamericana, consideravano il colibrì creatura sacra. Gli attribuivano un potere terapeutico, perché la semplice osservazione del suo volo era in grado di trasmettere allegria e amore. Le sue piume considerate dei talismani capaci di portare gioia e salute. La leggenda Maya lo descrive come l'ultimo atto creativo degli dei. Al colibrì viene affidato il delicato compito di essere il messaggero: trasportare i desideri e i pensieri, di tutte le creature, da un luogo all'altro. Infatti è un migratore tenace, così leggero che è praticamente impossibile da catturare. Protetto dagli dei! Rimango incantata dal suo movimento alare che disegna come un 8 rovesciato, cioè il simbolo dell'infinito: ∞. Continuo a scavare ... La miniera-colibrì libera nuovi tesori. Forse il più prezioso, una meravigliosa favola africana: «Un giorno nella foresta scop-



più un grande incendio. Tutti gli animali, grandi e piccoli, scapparono. Mentre tutti discutevano sul da farsi, un piccolissimo colibrì si tuffò nel fiume e, dopo aver preso nel becco una goccia d'acqua, incurante del pericolo, la lasciò cadere sopra gli alberi in fiamme. Il fuoco non se ne accorse neppure ... ma il colibrì non si perse d'animo e continuò a trasportare le sue gocce. Il leone, fuggito con gli altri, gli chiese: «Cosa stai facendo?» – «Cerco di spegnere l'incendio!» Il leone deridendolo ribatté: «Tu, così piccolo, pretendi di fermare le fiamme?» Il colibrì, incurante delle critiche, disse: «*Io faccio solo la mia parte!*»

Questa favola ha generato la cosiddetta «Teoria del colibrì»: Il piccolo colibrì, un vero gigante dallo spessore morale impareggiabile. Dotato di estrema umiltà e profonda consapevolezza. Di fronte alla realtà, anche la più pericolosa, non si gira dall'altra parte. Non fugge. E' un eroe solitario. Almeno all'inizio. Si spende in uno sforzo apparentemente inutile, ma che poi produce, solidarietà e risultati. La favola infatti continua raccontando che tutti i cuccioli imitano il colibrì, solo a quel punto gli adulti- leone incluso- si attivano e, tutti insieme, spengono l'incendio.

Il volo solitario del colibrì ci ha insegnato che i nostri sforzi, se esercitati con perseveranza e insieme agli altri, possono determinare grandi cambiamenti. La forza del leone, senza il coraggio del colibrì non serve a nulla: mai mollare, anche quando tutto ci appare impossibile. La nostra storia, passata e presente, fortunatamente è ricca di tanti «colibrì» che si sono battuti, spesso fino all'estremo sacrificio; a tutti loro gratitudine infinita. Una sollecitazione va soprattutto al colibrì che spesso «sonnecchia in noi»: Svegliamolo! Colibrì, inesauribile miniera!

**Nadia Valentini, Roma**

# KARDINALSTAATSSEKRETÄR PIETRO PAROLIN IN DER SCHWEIZ

**Am 8./9. November wird Kardinal Pietro Parolin in der Schweiz weilen. Grund sind 100 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen dem Vatikan und der Schweiz.**

*Kommt im November in die Schweiz: Der seit Oktober 2013 amtierende Staatssekretär Kardinal Pietro Parolin.*

Seit 100 Jahren bestehen zwischen dem Vatikan und der Schweiz ununterbrochen diplomatische Beziehungen. Für die Feier dieser langjährigen Beziehung hat die Schweiz den Kardinalstaatssekretär zu einem offiziellen Besuch eingeladen.

## Neuanfang nach dem Ersten Weltkrieg

Auch wenn seit über 500 Jahren Schweizergardisten für den Schutz des Papstes verantwortlich sind, waren die Beziehungen zum Vatikan nicht immer gut. 1873 brach der Bundesrat im Zuge des Kulturkampfes in der Schweiz die Beziehungen zum Heiligen Stuhl ab. 1920 wurden wieder diplomatische Beziehungen aufgebaut und die Nuntiatur in Bern eröffnet.

## Einsiedeln und Fribourg

Das vorläufige Programm sieht am 8. November in Einsiedeln eine Messe mit dem Kardinal vor, der ein Treffen mit der Schweizer Bischofskonferenz folgt. Am Montag, 9. November, werden Kardinal Parolin und Bundesrat Ignazio Cassis an der



Wikimedia Commons

Universität Fribourg eine Tagung eröffnen. Gegenüber kath.ch teilte ein Sprecher des EDA mit, dass je nach aktueller Pandemie-Situation mit kurzfristigen Änderungen im geplanten Ablauf gerechnet werden muss. (sc/pd)

# CHRISTINNEN IN HOHEN ÄMTERN

**Eine christliche Finanzexpertin leitet künftig die irakische Investitionsbehörde. Auch dem Amt für Einwanderung und Umsiedlung steht eine Christin vor.**

Suha Daoud Elias al Najjar, die der Chaldäischen Kirche angehört, wurde vom irakischen Premierminister Mustafa al-Kadhimi als Präsidentin der Investitionsbehörde ernannt. Die Behörde verwaltet im Auftrag der Regierung Mittel, die ausländische Investoren für den sozialen Wiederaufbau des Landes zur Verfügung stellen. Dies teilte die Nachrichtenagentur fides mit. Suha al Najjar soll sich mit dem chaldäischen Patriarchen Kardinal Louis Raphael Sako getroffen haben, bevor ihre Ernennung zur Präsidentin der irakischen Investitionsbehörde veröffentlicht wurde.

Bereits im Sommer hatte der Regierungschef die Biologieprofessorin Evan Faeq Yajoub Jabro, die ebenfalls Christin ist, als Ministerin für Einwanderung und Umsiedlung von Binnenvertriebenen eingesetzt.

Wie es in der Mitteilung heisst, kämen die neuen Ernennungen nach Angaben regierungsnaher Quellen den Forderungen der Demonstrierenden entgegen, die seit rund einem Jahr in verschiedenen irakischen Städten gegen Massenarbeitslosigkeit, Korruption und Ineffizienz im öffentlichen Dienst protestieren. (pd)

# ENSEMEN FEIERT JUBILÄUM

**Die regionale Jugendgruppe ensemem ist zehn Jahre alt. Neu besitzt ensemem auch eine Fahne, die anlässlich einer Bischofsmesse geweiht wurde.**

ensemem, das regionale Angebot für Kinder und Jugendliche aus Bonaduz, Rhäzüns, Domat/Ems-Felsberg, Laax und Falera wurde von Edith Messer-Jörg, Katechetin und kirchliche Jugendarbeiterin FA, und Pfr. Gregor Barmet (Domat/Ems) initiiert. Im heutigen Leitungsteam sind Erwachsene, die Pfarrer der involvierten Kirchgemeinden und Jugendliche, die einst als Kinder bei ensemem dabei waren. Das jährliche Angebot umfasst das Auffahrtslager, die Sommertage auf der Alp Stierva, ein Wochenende für Schülerinnen und Schüler ab Oberstufe und die «Weekends für Alle». Alle Anlässe verbindet der gemeinsam gelebte Glaube. Das «Pfarreiblatt Graubünden» wollte wissen, was den Zauber von ensemem ausmacht.

**Renato Henriques da Silva**, Koch der Auffahrtslager, Domat/Ems: «Glänzende Kinderaugen, die abends froh ins Bett gehen, damit am nächsten Tag wieder Neues gebastelt, gelernt und gegessen wird.»



**Andrina Cadalbert**, 17 Jahre, Jungleiterin, Domat/Ems: «Ich finde es toll, dass man so viele neue Leute kennenlernt und neue Freundschaften schliesst.»

**Mauro Furger**, 18 Jahre, Jungleiter: «Weg von Social-Media hin zu persönlichen Kontakten.»



**Jamiro Domenig**, 10 Jahre, Teilnehmer, Domat/Ems: «Auf der Alp Stierva kochen wir auf dem Feuer. Und wir finden immer viele Heidelbeeren.»

**Anna und Majra Müntener**, 11 Jahre, Domat/Ems: «Wir waren beide zum ersten Mal auf Alp Stierva, und es war cool!»



**Bischof Peter Bürcher**: «Die Freude dieser Jugendlichen am Glauben hat mich beeindruckt! Und sie tun Werke der Liebe zur Freude der Kirche.»

**Edith Messer-Jörg**: «Wir sind wie eine grosse Familie. Es gibt so gut wie nie Spannungen und keine Disziplinarprobleme. Wir feiern täglich die Messe und leben gemeinsam den Glauben. Besonders schön ist es, die ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer heute als Leitende zu erleben. Mein grosser Wunsch, dass ensemem über die obligatorische Schulzeit hinaus eine Gruppe bleibt, hat sich erfüllt. Änderungen im Konzept sind vorerst keine geplant. Ausser: Die Wochenenden für die Teilnehmenden der Oberstufe werden künftig im nahen Ausland stattfinden.» (sc)



## Gelungene Überraschung!

Ohne dass es jemand wusste, nähte David Cadalbert für das Jubiläumsjahr die grosse ensemem-Fahne! Was für eine Überraschung, als die Fahne ausgerollt wurde!

Der Untergrund der Fahne ist gelb wie die Sonne, das Logo zeigt ein Dreieck (für die Dreifaltigkeit Gottes), ein Herz (für die Liebe Gottes und die Nächstenliebe), ein Kreuz (für Jesus Christus) und einen Blitz (für Energie, Spass und Freude).

Auf dem Bild wird die Fahne gehalten von Edith Messer-Jörg (Flims), Andrina Cadalbert (Domat/Ems), Dea Bayer (Bonaduz), Mia Tröger (Rhäzüns) Julia Schneider (Rhäzüns), Majra Müntener (Domat/Ems), Anna Müntener (Domat/Ems), David Cadalbert (Domat/Ems) (v. l.).



# HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

Wissenswertes, Unterhaltsames und Neues auf einen Blick.

## IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden  
64/2020

Herausgeber  
Verein Pfarreiblatt  
Graubünden, Via la Val 1b  
7013 Domat/Ems

Redaktionskommission  
Wally Bäbi-Rainalter, Promena-  
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus  
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche  
Sabine-Claudia Nold, Bären-  
burg 124B, 7440 Aedeer  
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

Für den Pfarreiteil ist das  
entsprechende Pfarramt  
verantwortlich.  
Adressänderungen sind an  
das zuständige Pfarramt Ihrer  
Wohngemeinde zu richten.  
Bitte keine Adressänderungen  
an die Redaktion.

Erscheint  
11 x jährlich, zum Monatsende

Auflage  
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden  
geht an Mitglieder der Kirch-  
gemeinden von Albula, Ardez,  
Bonaduz-Tamins-Saïental,  
Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls,  
Cazis, Celerina, Chur, Domat/  
Ems-Felsberg, Falera, Flims-  
Trin, Landquart-Herrschaft,  
Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz,  
La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez,  
Martina, Paspels, Pontresina,  
Rhäzüns, Rodels-Almens,  
Sagogn, Samedan/Bever,  
Samnaun, Savognin, Schams-  
Avers-Rheinwald, Schluein,  
Scoil-Sent, Sevgein, Surses,  
St. Moritz, Tarasp-Zernez,  
Thusis, Tomils, Trimmis,  
Untervaz, Vals, Vorder- und  
Mittelprättigau, Zizers.

Layout und Druck  
Casanova Druck Werkstatt AG  
Rossbodenstrasse 33  
7000 Chur

Titelbild: Kinder in Sierra Leo-  
ne. © «Kirche in Not (ACN)».

... am **7. November** das Samstagspil-  
gern mit Wolfgang Sieber stattfindet?  
Die Route führt von Pfäffikon/SZ  
nach Tuggen. Das Tagesthema lautet:  
Kolumban missioniert Europa.  
Anmeldung bis Ende Oktober:  
081 723 69 90, wo.sieber72@gmail.com

... Sie sich ab sofort zur dritten «Lucerne Sum-  
mer University: Ethics in a Global Context  
LSUE» unter dem Patronat der UNESCO ein-  
schreiben können?  
Vom 10. bis 15. Juni 2021 treffen sich an der  
**Universität Luzern** Expertinnen und Experten  
so wie Studierende aus aller Welt, um sich ge-  
meinsam mit hochaktuellen ethischen Fragen  
und Herausforderungen auseinanderzusetzen.  
Bewerbungen bis 1. November 2020. Weitere  
Infos unter [www.unilu.ch/summer-university-de](http://www.unilu.ch/summer-university-de).

... am **Samstag, 21. November**,  
**10.15 Uhr**, die nächste Info-  
Veranstaltung des Religionspäda-  
gogischen Instituts zum Studien-  
gang **Religionspädagogik** an der  
**Uni Luzern** stattfindet?  
[www.unilu.ch/infotag-rpi](http://www.unilu.ch/infotag-rpi)

... wir am **11. November** den  
Festtag des heiligen Martin  
begehen? Viele Kindergärten  
und Schulen machen am Mar-  
tinstag einen Lichterumzug.

... sich Christen, Juden und Muslime  
mit einer **gemeinsamen Petition ge-  
gen die Streichung** der SRF-Sendun-  
gen «Zwischenhalt» und «Blickpunkt  
Religion» wehren? Der Verzicht auf  
eine Auseinandersetzung mit Religion  
fördere reflexionsfreie Religionsprakti-  
ken und Bestrebungen, Menschen in  
Unwissenheit zu halten.

[https://www.openpetition.eu/ch/petition/online/kahl-  
schlag-bei-der-religion-verhindern-srf-verletzt-kon-  
zessionsauftrag](https://www.openpetition.eu/ch/petition/online/kahl-schlag-bei-der-religion-verhindern-srf-verletzt-konzessionsauftrag)



Unser Leserfoto! Die Redaktion  
bedankt sich herzlich.

Ein Betrunkener kommt zur Beichte:  
«Ich muss etwas beichten. Ich habe  
soeben einen Dinosaurier überfah-  
ren!» – «Sie haben was?», fragt der  
Pfarrer ungläubig. «Dinosaurier sind  
ausgestorben!» Da beginnt der Be-  
trunkene schrecklich zu weinen: «Das  
habe ich doch nicht gewollt!»

... es auch religiöse Radiosendungen gibt?  
**Radio Televisiun Rumantscha:** Sonntag,  
8 bis 9 Uhr, «Vita e creta».  
**Radio Südostschweiz:** Sonntag, ab  
9 Uhr: «Spirit, ds Kirchenmagazin uf RSO»

... auf der romanischen Seite  
[www.pieveldadiu.ch](http://www.pieveldadiu.ch) das  
jeweilige Sonntagsevangelium  
zu finden ist?

... an **Allerheiligen, am 1. November**, auch  
der Heiligen gedacht wird, die nicht offiziell  
heiliggesprochen wurden und die nicht im  
Kalender der Kirche stehen? An Allerheiligen  
gedenken wir auch der Menschen, von deren  
Heiligkeit allein Gott weiss. Bereits im 4. Jh.  
wurden in der orthodoxen Kirchen Allerhei-  
ligenfeste gefeiert. In der westlichen Kirche  
wurde der Tag erst im 8. Jh. eingeführt.